

Heimspiel des WFV gegen Regensburg II: Abbruch durch Starkregen

Im Bayernliga-Heimspiel zwischen WFV und Jahn Regensburg II kam es zur Halbzeit bei 1:1 zum Abbruch wegen Regen. Sportgericht entscheidet.

Die ungeschlagene Bilanz des Würzburger FV in der Bayernliga Nord wurde bei einem Heimspiel gegen den SSV Jahn Regensburg II jäh unterbrochen. Ungemütliches Wetter und ein unbespielbarer Platz führten am vergangenen Spieltag zu einem Abbruch der Partie zur Halbzeit bei einem Spielstand von 1:1.

Ungewöhnliche Wetterbedingungen schaffen Herausforderungen

Das Wetter spielte eine entscheidende Rolle, da der Regen seit einer Viertelstunde vor Spielbeginn unaufhörlich fiel. Der Platz an der Mainaustraße wurde zunehmend unbespielbar, wobei Wasser auf der Spielfläche stand und es für die Spieler gefährlich wurde. Dies führte zu einer intensiven Diskussion zwischen Schiedsrichterin Davina Lutz und den Mannschaftsvertretern über die Spielbedingungen.

Wichtige Spieler fehlen, der Kader muss flexibel reagieren

Der Würzburger FV, der in dieser Saison mit zwei Unentschieden und einem Sieg in Karlburg in die Liga gestartet war, musste ohne Trainer Philipp Eckart und mehrere Stammspieler antreten. Trotz dieser Widrigkeiten stellte Co-Trainer Andreas Eisenmann

fest, dass die Tiefe des Kaders half, die notwendigen Änderungen erfolgreich umzusetzen. In der Anfangsformation debütierte Abwehrspieler Luca Breunig und das Team bewies Anpassungsfähigkeit.

Der Spielverlauf bis zum Abbruch

Das Spiel begann mit einem vielversprechenden Angriff, den Tim Herbert in der 31. Minute zum 1:0 für Würzburg ummünzte. Doch die Regensburger ließen sich nicht lange aus der Ruhe bringen und erzielten in der 41. Minute den Ausgleich durch Johannes Rehwald. Die Kampfbereitschaft beider Teams war spürbar, doch die nassen Bedingungen machten das Spiel zunehmend riskant.

Spielabbruch und Auswirkungen auf die Liga

Nach einer halben Stunde der Unterbrechung entschloss sich die Schiedsrichterin, das Spiel abubrechen, nachdem der Platz nicht mehr bespielbar war. Andreas Eisenmann zeigte Verständnis für die Entscheidung, da es nicht nur um die aktuelle Spielbedingungen, sondern auch um die Sicherheit der Spieler ging.

Ausblick auf die Neuansetzung

Der Abbruch wird nun an das Sportgericht übergeben, das höchstwahrscheinlich entscheiden wird, dass die Partie aufgrund von höherer Gewalt neu angesetzt wird. Nach derzeitigem Stand könnte das Wiederholungsspiel zwischen Ende August und Mitte September stattfinden. Dies verdeutlicht die Herausforderungen, die die witterungsbedingten Einflüsse auf die Planung der Liga haben.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de